

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XVII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gedacht sein gegen ihr / der
 HErr sen Richter zwischen
 mir vnd dir. Abram aber
 sprach zu Sarai: Sihe / deine
 Magd ist vnter deiner
 Gewalt / thu mit jr wie dir
 gefelt. Da sie nun Sarai
 wolt demütigen / kobe sie
 der Engeln sand sie bey einem
 Wasserbrunnen in der Wü-
 sten / nemlich / bey dem Brunn-
 am Wege zu Gur. Der
 sprach zu ihr: Hagar /
 Sarai Magd / wo komst
 du her vnd wo wilt du hing-
 e. Sie sprach: Ich bin von
 meiner Frawen Sarai ge-
 flohen. Vnd der Engel des
 HErrn sprach zu ihr: Kehre
 vmb wider zu deiner Fra-
 wen vnd demütige dich vnt-
 er ire Hand. Vnd der En-
 gel des HErrn sprach zu ir:
 Ich will deinen Samen als
 so mehren / daß er für groß-
 ser menge nicht soll gezeh-
 let werden. Weiter sprach
 der Engel des HErrn zu
 ihr: Sihe du bist schwang-
 er worden / vnd wirst ein-
 nen Sohn gebären / des na-
 men sollt du Ismael heißen /
 darumb / daß der HErr dein-
 ellend erhret hat. Er wirdt
 ein wilder Mensch sein /
 seine hand wider jederm-
 an / Vnd jedermans hand
 wider ihn / vnd wirdt ge-
 gen allen seinen Brüdern
 wohnen. Vnd sie hieß den
 Namen des HErrn / der
 mit ihr redet: Du Gott
 sthest mich. Denn sie sprach:
 Gewislich hie hab ich ge-
 sehen den / der mich hernach
 angefehen hat. Darumb
 hieß sie den Brunnen / ei-

nen Brunnen des Leben-
 digen / der mich angefehen
 hat / welcher Brunnen ist zwis-
 15 siben Kades vnd Bared. Vn
 Hagar gebar Abram einen
 Sohn / Vnd Abram hieß
 den Sohn / den ihm Hagar
 16 gebar / Ismael. Vnd Ab-
 ram war sechs vnd dazsig
 Jar alt / da ihm Hagar den
 Ismael gebar.

Cap XVII. Abrams seggen vnd
 beschneidung.

1 **A**ls nun Abram neun vñ
 neunzig Jahr alt war /
 erschein ihm der HErr
 vnd sprach zu ihm: Ich bin
 der allmächtige Gott / wane
 2 dele für mir vnd sey from.
 Vnd ich will meinen Bund
 3 zwischen mir vnd dir ma-
 chen / Vnd will dich fast
 4 sehr mehren. Da fiel Abram
 auf sein Angesicht. Vnd
 Gott redet weiter mit ihm
 vnd sprach: Sihe / Ich bin
 vnd hab meinen Bund
 5 mit dir. Vnd du sollt ein
 Vater viler Völter wer-
 den / darumb sollt du nicht
 mehr Abram heißen / son-
 dern Abraham soll dein Na-
 me sein / denn ich habe dich
 6 gemacht viler Völter Väter.
 Vnd will dich fast sehr
 fruchtbar machen / vnd will
 von dir Völker machen /
 vnd sollen auch Könige von
 7 dir kommen. Vnd ich will
 aufrichten meinen Bund
 zwischen mir vnd dir / vnd
 deinem Samen nach dir /
 bey ihren Nachkommen / daß
 es ein ewiger Bund sey.
 Also daß ich dein Gott sey
 8 dir. Vnd will dir vnd
 deinem

deinen Samen nach dir geben das Land / da du ein Fremdling in ihm bist / nemlich / dz ganseland Canaan / zu ewiger besitzung / Vnd wil ir Gott sein. Vnd Gott sprach zu Abraham: So halte nun meinen Bund / du vnd dein Same nach dir / bey ihren Nachkommen. Ds ist aber mein Bund / den ir halten sollt zwischen mir vnd euch / vnd deinem Samen nach dir: Alles was Mannlich ist vnter euch / soll beschnitten werden. Ir sollt aber die Vorhaut an ewrem Fleisch beschneiden / Dasselb soll ein Zeichen sein des Bundes / zwischen mir vnd euch. Ein jegliches Knablein / wenns acht tag alt ist / soll ihr beschneiden bey euern Nachkommen. Des selben gleichen auch alles was Geinids daheim geboren / oder erkaufft ist von allerley fremden / die nicht ewers Samens sind. Also soll mein Bund an ewrem Fleisch sein zum ewigen Bund. Vnd wo ein Knablein nit wird beschnitten / an der Vorhaut / seines Fleisches / des Geinids / sol ausgerottet werden auf seinem Volk / darum / dz es mein Bund vnterlassen hat. Vn Gott sprach abermal zu Abraham: Du sollt dein Weib Sarai / nicht mehr Sarai heissen / sondern Sara soll ihr Namen sein. Denn ich will sie segnen / vnd von ihr wil ich dir einen Sohn geben / denn ich wil sie segnen / vnd Volder sollen auß ir werden / vnd

Könige über vil Volder. Da siel Abraham auff sein Angesicht vmb lachet / vnd sprach inn seinem herzen: Sol mir hundert Jahr alt ein Kind geboren werden / vn Sara neunzig Jar alt geberet. Vn Abraham sprach zu Gott: Ach daß Ismael leben sollt fürdir. Da sprach Gott: Ja / Sara dein Weib soll dir einen Sohn geberet / den sollt du Isaac heissen / den wil ich mit mir will ich meinen ewigen Bund auffrichten / vn mit seinem Samen nach ihm. Dazu vmb Ismael habe ich dich auch erhört / Siche / ich habe in gesegnet / Vnd wil ihn fruchtbar / machen vnd mehrn fast sehr / zwölff Fürsten wirdt er zeugen / vnd wil ihn zum grossen Volder machen. Aber meinen Bund wil ich auffrichten mit Isaac / den dir Sara gebären soll / vmb dise zeit 22 im andern Jar. Vn erhört auß mit im zu reden / vnd Gott fuhr auß von Abraham. Da nam Abraham seinen Son Ismael / vn alle Knechte die daheim geboirt / vnd alle die erkaufft / vnd alles was Manns Namen war in seinem Hause / vnd beschneid die Vorhaut an irem Fleisch / eben desseligen tags / wie ihm Gott gesagt hatte. Vnd Abraham war neunvndneunzig Jar alt / da er die Vorhaut an seinem Fleisch beschneid. Ismael aber sein Sohn war dreisichen Jar alt / da seines Fleisches Vorhaut beschneitten ward. Eben auß einen tag wurden sie alle beschnit

beschnitten/ Abraham sein Sohn Imael / vnd was Manns namen inn seinem Hauße war / daheim geboren / vnd erkauft von Fremden / Es ward alles mit ihm beschnitten.

Cap. xviii. Drey Männer kehren bey Abraham ein vnd Gott offenbahret Abraham den vntergang Sodom.

Vnd der HErr erschein ihm im Hain Mamre / da er saß an der Thür seiner Hütten / da der Tag am heißesten war. Vnd als er seine Augen auffhub / vnd sahe/da stunden drey Männer gegen im. Vnd da er sie sahe/ließ er ihnen entgegen/von der Thür seiner Hütten / vnd bucket sich nieder auß die Erde/vñ sprach: HErr / hab ich gnade gefunden für deinen Augen / so gehe nicht für deinem knecht über. Man soll euch ein wenig Wassers bringen / vnd eure füße waschen/vñ lehnet euch vnter den baum. Vnd ich will euch ein bißchen Brots bringen/das jr euer Herz labet/darnach solt ihr fortgehen / Denn darumb setz ihr zu euerm Knecht kommen. Die sprach: Ehue wir du gesagt hast. Abraham eilet in die Hütten zu Sara/vnd sprach: Eile/vñ nimm drey maß Semelmehl/knecht/vnd badt kuden. Er aber ließ zu den Kindern / vnd holet ein jar gut Kalb / vnd gabs dem Knaben / der eilet vnd bereitete zu. Vnd er trug auch Butter vnd Milch/vñ

von dem Kalbe das er zubereitet hatte / vnd las es ihnen für/vnd tratt für sie vnter dem Baum/vnd assen. Da sprach sie zu ihm: Wo ist dein Weib Sara / Er antwortet: Drinnen in der Hütten. Da sprach er: Ich will wider zu dir kommen / so ich lebe / Siehe / so soll Sara dein Weib einen Sohn haben. Das höret Sara hinder ihm/hinder der thür beides/Abraham vnd Sara / alt vnd wol beaget/also dz es Sara nicht mehr gieng nach der Welber weise. Darumb lachet sie bey sich selbst/vnd sprach: Nun ich alt bin/soll ich noch wollust pflegen/vñ mein Herr auch alt ist. Da sprach der HErr zu Abraham: Warumb lachet dein Weib Sara / vnd spricht: Weinst du / das war kein / das ich noch geberen werde / Ich so ich doch alt bin/Solt dem HErrn etwas vnmüg ich sein. Vmb dise zeit will ich wider zu dir kommen/so ich lebe/so soll Sara einen Sohn haben. Da läugnete Sara / vnd sprach: Ich habe nicht gelachet/den sie sördete sich. Aber er sprach: es ist nit also / du hast gelacht. Da stunden die Männer auff von dannen / vnd wandten sich gegen Sodom / Vnd Abraham gieng mit ihnen / da er sie geleitet. Da sprach der HErr: Wie tan ich Abraham verbergen / was ich thu / Sintemal er ein groß vnd mächtiges Volk soll werden / Vnd alle Völker auß Erden in ihm ge-